

Amne. Nach seiner Auffassung kam ein General durch Anexion nicht in Frage, da es durch territorialen Kompromission oder auf dem Wege von Staatsverträgen auf Austausch deutschen Lands gegen unzulässige Mittel. (Hierbei bemerkt Schlichting bald darauf: Ich bin immer bei der Wahrheit bleiben.) Generalstab wird den darin enthaltenen Vorschlag mit großer Schärfe zurück zu haben, andererseits ist ihm verfallt hätte. Nach der Rede eröffnet der General Direktor Rabus an die Versammlung, dass Herr Oberst a. I. in seiner Rede, die er bei der Friedenskonferenz einbrachte, sich nicht nur dem Wohlwollen auszuweisen, sondern auch eine gewisse Initiative zu zeigen. Rabus wird sich nicht als Vorkämpfer der Friedensbewegung betrachten, sondern nur als Teilnehmer an dem Friedenswerke. Die Verhandlungen des Generals sind für heute abgebrochen. Die Verhandlungen des Generals sind für heute abgebrochen. Die Verhandlungen des Generals sind für heute abgebrochen.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Lond George und Milner sind für Auslieferung.
In einer Nachricht aus London heißt es: Zwischen Lord George und Milner ist bereits ein Gehörtenausgleich über die weiteren Maßnahmen im Falle des Scheiterns erzielt. Die beiden Ministerpräsidenten betreten die Durchführung der Forderungen. Eine weitere Note an Holland wird Anfang dieser Woche abgehen.

Amst die Bekanntmachungen für Halle a. d. S. Lebensmittel-Kalender.

Nach dem vorläufigen wöchentlich erscheinenden Bekanntmachungen über die Verordnungen mit Kartoffeln dürfen die folgenden Personen, die Kartoffeln im Ganzen auf Wochenmärkten besetzen sollen, wöchentlich ebenfalls verkauften wie folgt, die im Verzeichnis aufgeführt sind.
Diejenigen Bauernhöfe, die jederzeit für sämtliche hauswirtschaftliche Winterbedarf besorgen haben, sind verpflichtet, wenn sich der Haushalt durch Fortzug, Tod oder sonstige Verhältnisse, die Kartoffeln im Ganzen auf Wochenmärkten besetzen sollen, wöchentlich ebenfalls verkauften wie folgt, die im Verzeichnis aufgeführt sind.
Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Ausfuhr von Kartoffeln nach außerhalb der Bekanntmachungen vom 2. September 1918 & 10 nur mit Genehmigung des Magistrats zulässig ist.

Alle hinfälligen Zeitungen haben einen Protest gegen das Verlangen auf Annullierung Kaiser Wilhelm's im Besonderen, das Kaiser der herzoglichen Familienmitglieder unterzeichnet haben. In dem Protest wird ausgesprochen, dass das Verlangen juristisch und moralisch verwerflich ist.

Schwerer Unfall des sächsischen Wirtschaftsministers.

Dresden, 28. Jan. (Z.) Sächsischer Wirtschaftsminister Dr. Schmidt ist in seinem Garten in Mücheln bei Pirna durch einen Sturz von der Leiter eines Schrems Unfall, jedoch ist sofort in das Johanniter Krankenhaus nach Chemnitz überführt worden. Er zog sich eine schwere Gehirnerschütterung und eine Verletzung der Wirbelsäule an und war längere Zeit bewusstlos. Nach einigem Aufbäumen erhebt sich. Die Ärzte hoffen, ihn in absehbarer Zeit wieder heraus zu helfen. Im Ministerium wird er durch Herrn Heldt vertreten.

Eine Anleihe für Deutsch-Oesterreich.

Wien, 28. Jan. Nach dem „Neuen Österreichischen Anzeiger“ verhandelt in Wien der Reichsminister für die englische Regierung die Bevölkerung einer Anleihe von einer Milliarde Kronen zur Rohstoffe.

Verfassung für die österreichische Industrie durchzuführen.

Sitzung des internationalen Arbeiterbureaus.
Am Montag tritt in Paris der Verbandsrat des Internationalen Arbeiterbureaus, der aus 24 Mitgliedsstaaten besteht, zusammen. Rudolf Steiner wird offiziell durch einen Regierungs- und einen Arbeiterdelegierten vertreten. An der Sitzung nehmen teil: Deutschland, Belgien, Frankreich, England, Italien, Japan, Schweden, Spanien, Argentinien, Kanada, Polen und Dänemark. Dänischer ist vertreten durch Geheimrat Jensen und Lege. Der sächsische Direktor des Verwaltungsrats wird Albert Thomas ernannt werden.

Der polnisch-österreichische Krieg.

Warschau, 28. Januar. (Z.) Wie der polnische Generalkonsul offiziell am 22. Januar meldet, sind an der polnisch-österreichischen Front schwere Kämpfe entbrannt. Alle polnisch-österreichischen Fronten sind durch den polnischen Generalstab abgegrenzt.

Veranstaltung für Politik und Freiheit. Am 28. Januar, 10 Uhr, im Saal des Stadtheaters. Die Veranstaltung wird von Herrn Dr. G. O. B. geleitet. Die Veranstaltung wird von Herrn Dr. G. O. B. geleitet. Die Veranstaltung wird von Herrn Dr. G. O. B. geleitet.

Walhalla-Operetten-Theater
Anfang 7 Uhr
Dienstag: Faschingfee
Mittwoch: Keusche Susanne
Donnerstag: Keusche Susanne
(Bosse 1919, u. 4-5)

Oberschlesier!
Die nächste Versammlung
des Vereins Heimattreuer Oberschlesier, Ortsgruppe Halle a. S. findet am
Donnerstag, den 29. Januar, abends 7 Uhr,
im großen Saal des „Augustinerbräu“, Mittelstraße 101,
bei J. Hoffmann:
Eduard Baron.

Volkspark,
Grosser Saal.
Mittwoch, den 28. Januar, 6 Uhr:
Gr. Philharmonisches Konzert.
Leitung: Kapellmeister Erich Augustin.
Anschließend:
„Wiener Ballfest“.
Volle Besetzung. Neueste Tänze.

Theater- und Masken-Kostüme
Zeugner & Riedel
Inhaber: Gebhardt vorm. Gottschalk
Teleph. 3833 HALLE a. S. Teleph. 3830
Leipzigstr. 61/62, i. Hause d. Hall. Zeitung.

Läuse-Blage
verfügen Sie in
1 Stunde
unter Garantie
jede
Läuse-Blage
Läuse-Blage
Läuse-Blage

Meldet Euch
als
eifreiwilliger!
Werbestellen sind:
Riebeck-Platz 1
Dienststunden 10-11 u. 2-3
Kassier: Reiter, 126 Zimmer 144a
Anstehenden: 12-13 u. 2-5 N.

Schreibmaschinen

alle modernen Systeme, deutsch und amerika-nisch,
neu u. gebraucht
gegen sofortige Kassa
ständig zu kaufen gesucht.

Arno Rochlitzer, Halle-Saale, Steinweg 2

Fernspr. 2/25. Schreibmaschinen-Handlung. Fernspr. 2/25.
Allein-Vertreter der Regina-Schreibmaschine.

Wir empfehlen:
Arbeiter-Notiz-Kalender
1920

Hypothek
haben ich zu verkaufen. Off. unter V. St. 24 an d. Exp. d. Sig.
15000 Mk.
hab ich nur neue Haus auszuweisen. Off. unter V. St. 23 an d. Exp. d. Sig. 357

Sie werden staunen
über die hohen noch nie dagewesenen Preise die ich für alle künstliche, auch zerbrochene
Gebisse,
Zähne und Platin zahle.
Kein Zahn unter 8 Mark, evtl. bis 40 Mark.
Günstigste 40. 50. 60 Mark und höher.
Platin bis 125 Mark pro Gramm.
Kaufe nur Mittwoch, den 28. Jan., v. 10 Uhr
bis 7 Uhr, abends im Hotel „Weltkugel“.
Dellrichstr. 1, Zimmer 6 L.
Ueberzeugen Sie sich selbst. Versuchen lohnt. Kaufe
auch von Zahnärzten und Händlern.

Kutter & Noack,
St. Klausstr. 6 Tel. 4932

Schlafzimmer
kauft man ganz besonders billig in der 210
„Raumkunst“, Poststraße 8.

Ich zahle!!
für
Kampfenelle nach Größe und Gewicht.
Nicht Genanntes zu den bekannten hohen Preisen.
Bei 50 Kilo erhöhen sich die Preise!
Anderem erhalten Klempner und verwandte Berufe für Metall
Extra-Preise.
Erfahren wollen Sie es selbst!
Alle Sorten Felle zu den hohen Preisen.
Nur Anna Cheuring
Nur Gr. Wallstraße 42.
Tel. 4263. Kostenlose Abholungen. Tel. 4263.
Metall-Sammler
werden zu günstigen Bedingungen auch eingeliefert.

Apollo-Theater
Anfang 7 Uhr:
Dienstag: Die drei
Mittwoch: Die drei
Donnerstag: Die drei
Freitag: Die drei
Samstag: Die drei
Sonntag: Die drei

Stadttheater
Mittwoch d. 28. Jan. 20
nachmittags 3 Uhr:
Letztes Gastspiel
der Lituanen-
Gesellschaft:
Sneewittchen und
die sieben Zwerg.
Abds. 6 Ende 9 Uhr
Wilhelm Tell.
Donnerstag:
Der Zigeunerbaron.
Schluss der Anzeigen-
Annahme 9 Uhr.

Schlafzimmer
kauft man ganz besonders billig in der 210
„Raumkunst“, Poststraße 8.

Ich zahle!!
für
Kampfenelle nach Größe und Gewicht.
Nicht Genanntes zu den bekannten hohen Preisen.
Bei 50 Kilo erhöhen sich die Preise!
Anderem erhalten Klempner und verwandte Berufe für Metall
Extra-Preise.
Erfahren wollen Sie es selbst!
Alle Sorten Felle zu den hohen Preisen.
Nur Anna Cheuring
Nur Gr. Wallstraße 42.
Tel. 4263. Kostenlose Abholungen. Tel. 4263.
Metall-Sammler
werden zu günstigen Bedingungen auch eingeliefert.

Partei-Angelegenheiten.

Ueber den Staatsbankrott spricht heute abends 7 Uhr im Saale des Weichbierjalon, Ecke Bernburger Straße...

Neuerwerb. Anlässlich der heutigen außerordentlichen Mitgliederversammlung fällt der Unterricht für heute abend aus.

Aus dem Stadtkreis.

Abendung der Stadtbüroarbeiten am Montag, den 26. Januar.

Von den neuen Gaspreiserhöhungen sind unsere Leser durch den Bericht vom Haushaltsrat...

Ein Kulturbericht, der die in einer ständigen Prinzipien der Unabhängigen ausfinden wurde...

Die Anschaffung der Städte durch die Anträge bringt den Stand der einzelnen landwirtschaftlichen Bevölkerung...

Die Hölle.

Roman von Henri Barbusse. Allen berechtigten deutsche Übersetzung von Max Hochdorf.

Er fuhr fort: „Die Menschen werden also von dem gleichen trübseltragenden Samen überfallen und gebildet, und sie unterscheiden ihn je nach ihrer Nahrung.“

Der alte Arzt schielte sich aus. Sorgfältig hörte er zu, aber sein Gesicht, das so ausdruckslos schien, zeigte von seinen Gedanken.

„Wie dem auch immer sein mag, diese Verhättnisse und diese schiefste Begehung zwischen den beiden Krankheitsfällen, die Sie doch nicht zu haben meinen, werden bis zu einem gewissen Grade von dem Staatlich bedingt.“

Demonstration und Ansperrung der Massen durch unzufriedene Arbeiter absehen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden vom Vorsitzenden einige Anträge perlesen. Die Demokraten beantragten, den Antrag zu schließen, dahin zu wirken, dass am 1. Februar...

Es wurden dann nach Eintritt in die Tagesordnung zunächst einige Kommissions- und Deputationswahlen vorgenommen.

Um den nächsten Punkt der Tagesordnung.

Erhöhung der Gaspreise um 30 Pfa. der Rubrikmeter entfallen sich, eine längere Debatte.

Im sozialdemokratischen Verein für Halle.

Spricht heute, Dienstag, den 7. Jan., abends 7 Uhr, im Saale des Weichbierjalon, Bernburger Straße, Ecke Nühweg, in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Herr Professor Waentig, Halle vom Standpunkt des Nationalökonomien aufklärend über das wichtige, hochinteressante Thema: Der Staatsbankrott.

Kein Mitglied darf fehlen. Nichtmitglieder haben gegen ein Entgelt von 50 Pfa. Zutritt.

80 Pfa. zum Betriebe von Gasmaschinen und anderen gewerblichen Anreden auf 78 Pfa. durch Müllgasocher nach Form A auf 8 Pfa., nach Form B auf 8 Pfa. für die Abgabe...

Am Namen des Verwaltungskomitees empfing der Berichtserichter Herr Waentig die Beschlüsse der Versammlung...

Ein Antrag der Unabhängigen betraf die Erhöhung des Gaspreises und meinte, daß die Mehrkosten nicht nur von den Gasverbrauchern, sondern auch von den mit Elektrizität versorgten zu tragen seien.

Gen. Bäckerfeld wies darauf hin, daß die Zuschüsse, die das Gaswerk gewährt, nicht so hoch seien, wie hier angenommen wird, bei der Billigerstellung der Kohlenmenge...

Gen. Bäckerfeld wies darauf hin, daß die Zuschüsse, die das Gaswerk gewährt, nicht so hoch seien, wie hier angenommen wird, bei der Billigerstellung der Kohlenmenge...

einem fünf. Fünftelbraten Franzosen sterben jeden Tag an der Schwindsucht, hundert sterben jeden Tag an Krebs.“

Der junge Arzt erhob die kalten und leuchtenden Augen. Der Ausdruck eines Wissens, der umjost geteilt hat, lag auf ihm, und er sprach: „Wenig werden morgen sterben! Denn wir haben nur einen Zipfel des Schiefers gefüllt und nur einen Teil der Wahrheit ergriffen.“

„Ja“, erwiderte der Meister, „die Wahrheit ist noch mächtiger als man denkt. Die Vermittlungen durch den Krebs werden Tag für Tag härter. Das liegt hauptsächlich daran, daß unser heutiges Leben die Fälle der krankhaften Aufnahmefähigkeit, die dem Leben besonders günstig ist, täglich vermehrt.“

Während dieser letzten Sätze hatte er vom Kamin einen Briefbogen und eine Schere genommen, und mechanisch gerastert er das Papier. Mühselig begriff er den unheimlichen Schmerz, der sich Bewegung gefolgt hatte.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-17062977519200127-11/fragment/page=0005

bestehen die Verhältnisse keine Gaslieferung. So müßten bei einer Abkühlung der Bevölkerung in Halle sehr viel Arbeiter die Zeiten der Gasverknappung tragen. Schon um aus diesem Grunde der Abnahme der Bevölkerung keine Unruhe zu verursachen zu lassen, müßte man für die Annahme der Gaspreiserhöhung stimmen.

Die Versammlung wurde dann durch die Stimmen der Unabhängigen geschlossen. Auf Antrag wurde ein Dampfkomitee auf dem Schloßhof errichtet.

Die unzufriedenen Arbeiter erregte eine heftige Debatte. Ein Antrag der Unabhängigen verlangte, im Namen seiner Fraktion, daß die Beschlüsse der Versammlung stimmen werden und zwar aus prinzipiellen Gründen, auch dann, wenn die Stadt sich nicht zur Zahlung der Summe verpflichtet hat oder nicht.

Die weiteren Auseinandersetzungen waren mehr parteipolitisch. Gegen die Stimmen der Unabhängigen wurde dann die Versammlung geschlossen.

Die Beschlüsse der Versammlung wurden 1500 Mk. bewilligt.

